

Regionalentwicklung: Neuer Wirtschaftsstandort in der Region Liezen

Gemeindeübergreifende Kooperation schafft gemeinsame Standortentwicklung

Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort ist das erklärte Ziel der steirischen Landes- und Regionalentwick-



Der neue Wirtschaftsstandort in der Kleinregion Gröbming

lung. Seit 2018 hat jede der sieben steirischen Regionen fixe finanzielle Mittel für eigene Schwerpunkte. Mit diesen Mitteln sind in jeder Region neue Projekte gewachsen, insgesamt gibt es bereits mehr als 1000 Regionalentwicklungsprojekte in der gesamten Steiermark.

In der Kleinregion Gröbming entstand durch die Kooperation der Gemeinden Gröbming, Michaelerberg-Pruggern, Mitterberg-Sankt Martin, Öblarn und Sölk ein neuer Wirtschaftsstandort. Auf einer Fläche von



Region Liezen

rund 10 Hektar wurden attraktive Bedingungen für Gewerbe entwickelt und die Basis für neue Betriebsansiedelungen gelegt. Bis zu 300 zusätzliche Arbeitsplätze werden so in der Region geschaffen – eine durch Kooperation geschaffene, nachhaltige Entwicklung!

Das Projekt „Standortentwicklung Kleinregion Gröbming“ ist in der Region entstanden und auch mit EU-Mitteln finanziert. Die Regionalentwicklung in der Steiermark setzt auf viele weitere regional gewachsene Projekte und Zusammenarbeit vor Ort. Dadurch entstehen starke Regionen für die Herausforderungen der Zukunft.



Das Land
Steiermark